

# Lebenszyklus der Ambrosia (*Ambrosia artemisiifolia* L.)



Ab Anfang April  
Keimung und Wachstum



Ambrosia überlebt als Pflanze den Frost nicht, der Samen hingegen schon.



## Allergiegefahr durch Beifuß-Ambrosie

Die Beifuß-Ambrosia auch als Beifußblättriges Traubenkraut oder Ragweed bezeichnet ist eine aus Nordamerika stammende einjährige Pflanze, die in den letzten Jahren zunehmend auch in Deutschland auftritt.

Die Pollen (Pollenflug Mitte Juli bis Frost) der Beifuß-Ambrosie sind stark Allergie auslösend und können Heuschnupfen und Asthma hervorrufen. Der Kontakt mit Ambrosia-Pflanzen kann zu allergischen Hautreaktionen führen. Besonders gefährdet sind Beifuß-Allergiker, da diese nachweislich eine Kreuzallergie gegenüber Ambrosia entwickeln können. Durch die relativ lange Blütezeit der Ambrosia verlängert sich das Leiden der betroffenen Allergiker um mindestens zwei Monate.

Ein Ausbreiten der Beifuß-Ambrosie ist daher zu verhindern.

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Entfernung

- Ambrosia-Pflanzen möglichst vor der Blüte bis Mitte Juli entfernen, um Pollen- und Samenbildung zu verhindern.
- Kleinere Bestände können Sie durch Ausreißen der Pflanzen mit Wurzeln entfernen. Das Ausreißen ist auf Grund der enormen Regenerationsfähigkeit der Ambrosia effektiv.
- Entsorgen Sie die entfernten Pflanzen in einen Müllsack über die Restmülltonne.
- Bei der Entfernung ist das Tragen von Handschuhen, Körper bedeckender Kleidung und ab der Blütezeit Feinstaubmasken und Schutzbrille zu empfehlen. Allergiker sollten diese Arbeiten nicht selbst durchführen.

## Wuchsorte und Verbreitung

Die Beifuß-Ambrosie kommt häufig in privaten Gärten vor, wenn im Winter Vögel mit Streufutter oder Sonnenblumenkernen gefüttert wurden. Oft wachsen die Ambrosia-Pflanzen in der Nähe des Futterplatzes. Ambrosia-Samen gelangen unbeabsichtigt in das Vogelfutter, wenn auf den Anbauflächen der Futtersamen Ambrosia als „Unkraut“ wuchs.

In der freien Landschaft kommt Ambrosia bevorzugt auf Flächen vor, die nur lückenhaft bewachsen sind z.B.

- Straßen- und Wegränder, auch an Autobahnen
- Schnittblumenfelder
- Erdaufschüttungen
- Ackerränder
- Baustellen
- Brachflächen
- Baustofflager
- Wildäcker